

Wanderers of Changing Worlds: Walk and Talk through Europe's Climates

Übersicht für potenzielle Partnerorganisationen



Timo Bühler (University of Vienna)

Gerald Hofbauer (University of Vienna)

Eva-Maria Holzinger (University of Vienna, Alpen-Adria University Klagenfurt)

Julia Plattner (FH Campus Vienna, Alpen-Adria University Klagenfurt)

Alexandra Sabine Stieger (University of Vienna)

Martin Thalhammer (University of Natural Resources and Life Sciences, CEU)

www.climatewalk.eu

contact@climatewalk.eu

“Life itself is as much a long walk as it is a long conversation,
and the ways along which we walk are those along which we live”
(Ingold/Vergunst 2008: 1)

Wanderers of Changing Worlds ist Forschungsprojekt, Bildungsprojekt, Medienprojekt und Abenteuer in einem. Es geht ums Wandern: Wir gehen quer durch Europa, um aus erster Hand zu erfahren, was es bedeutet, an Orten zu leben, die vom Klimawandel betroffen sind. Es geht ums Zuhören: Wir schenken den Geschichten der Menschen Gehör, die wir entlang des Weges treffen - Geschichten des Kampfes, des Leides, der Hoffnung und des Handelns. Es geht darum, voneinander zu lernen: Was bedeutet es, in sich wandelnden Umwelten zu leben, vor Herausforderungen gestellt zu sein, die dieser Wandel mit sich bringt? Es geht ums Verbinden: Wir verbinden die Erzählungen mit denen anderer Betroffener, um ein besseres Verständnis der Auswirkungen des Klimawandels zu bekommen. Es geht darum, Menschen zusammenzubringen: Gemeinsam schaffen wir ein Gefühl der Verbundenheit, der Kooperation und Solidarität, und stellen Handlungsräume her, in denen Betroffene aktiv werden können.

Wir sind ein kleines Team junger Akademiker*innen, das sich für die vielfältigen Erfahrungen und Auswirkungen des Klimawandels und sich wandelnder Klimata in Europa interessiert. Dabei unterscheiden wir zwischen *Klimawandel* als biophysischem Phänomen, und *sich wandelnden Klimata*, mit welchen wir den soziopolitischen Auswirkungen des Klimawandels in Form von Geschichten, Narrativen, Erfahrungen, und Praktiken nachgehen. Um das Zusammenspiel von Klimawandel und sich wandelnden Klimata in seiner Komplexität selbst zu erleben, haben wir Großes vor: Wir wandern vom Nordkap bis zum westlichsten Punkt Europas in Portugal - rund 11.000 km zu Fuß. Im Zuge dessen sammeln wir Daten über menschliche Wahrnehmungen, Erfahrungen und Praktiken im Umgang mit dem Klimawandel, und fördern Kooperationen zwischen Individuen, lokalen Gemeinschaften, sowie nationalen und internationalen Organisationen.

Um diese Ziele zu erreichen, besteht das Projekt aus drei sich ergänzenden Säulen:

I. Forschungsprojekt

Mit dem Forschungsprojekt möchten wir die Erlebnisse und Erfahrungen der Menschen mit dem Klimawandel in seinen biophysischen und soziokulturellen Auswirkungen versteh- und greifbar machen. Durch einen transdisziplinären Ansatz des (gemeinsamen) Gehens, Zuhörens und Erzählens wollen wir die Erfahrungen und Praktiken von Menschen und Institutionen, die vom Klimawandel betroffen sind oder ihn bekämpfen, verstehen, erklären und zueinander in Beziehung setzen.

Der zirkuläre und problemzentrierte Forschungsprozess oszilliert zwischen induktiver Schlussfolgerung, Deduktion und empirischer Prüfung unserer Annahmen, wodurch wir eine schrittweise Integration von Datenerhebung, -analyse und Theoriebildung erreichen. Die theoretischen Konzepte und unser methodologischer Ansatz werden iterativ ausgeweitet und an etwaige Erkenntnisgewinne während des Forschungsprozesses angepasst. Unser theoretischer Rahmen ist charakterisiert durch eine Synthese von verschiedenen theoretischen und konzeptuellen Herangehensweisen, welche in Form von sogenannten heuristischen Achsen zusammengeführt werden. Unser methodisches Vorhaben kann wiederum als ethnographischer mixed-methods-Ansatz beschrieben werden kann. Mit dieser Herangehensweise kann es uns gelingen, dem komplexen Zusammenwirken von biophysischen und soziokulturellen Prozessen rund um Klimawandel gerecht zu werden.

Die folgende Frage fängt unser Forschungsinteresse am besten ein:

Wie erleben Menschen in Europa den Klimawandel und sich wandelnde Klimata?

Diese Frage selbst ist höchst komplex und erfordert eine gründliche Antwort. Wie für ein Forschungsvorhaben dieses Umfangs üblich, haben wir weitere Forschungsfragen formuliert, mit denen wir den unterschiedlichen Facetten des beschriebenen Problems in all seinen Nuancen nachgehen können.

Für weitere Informationen über theoretischen Hintergrund, Methodologie und die komplementären Forschungsfragen können Sie uns gerne kontaktieren. Wir stellen Ihnen gerne ein detailliertes Dokument zur Verfügung!

II. Bildungsprojekt

Wir sehen uns selbst nicht nur als Forschende, sondern auch als Aktivist*innen. Darum werden wir entlang des Weges partizipative Workshops abhalten, mittels derer wir lokale Akteur*innen an einen gemeinsamen Tisch bringen. Hier werden die *Sustainable Development Goals* als Rahmen genutzt, um Zusammenhänge zwischen globalen und lokalen Problemen zu vermitteln und Kooperationen zwischen verschiedenen Akteur*innen zu ermöglichen. Die Workshops bieten Raum für den Austausch von Erfahrungen und Perspektiven für gemeinsame Lösungsansätze. Im Zuge dessen wollen wir keineswegs belehrend auftreten, sondern verstehen uns selbst als Mediator*innen. Als solche schaffen wir gemeinsame Austausch- und Handlungsräume zwischen Menschen, die anders nicht zusammenfinden würden. So wird sich nicht nur ein Gefühl der Solidarität unter ihnen herstellen, sondern auch der Impuls für zukünftige Kooperation gegeben.

III. Medien- und Kunstprojekt

Obwohl wir akademisches Wissen über die angesprochenen Probleme generieren werden, ist es uns wichtig zu vermeiden, dass wir uns auf dieses beschränken. Es geht in unserem Projekt letztlich um die Geschichten und Erfahrungen derjenigen Menschen, denen wir entlang des Weges begegnen. Gerade deshalb widmet sich die dritte Säule des Projekts der Aufbereitung und Verbreitung unserer Erlebnisse auf eine breitere Öffentlichkeit: Über Podcasts, Filme, Blogs, Kunstwerke, und eine umfassende Social Media Präsenz werden wir unserem Anspruch gerecht, Probleme und Perspektiven des Klimawandels näher an die Menschen zu bringen und sie greifbar zu machen. Diese Plattformen bieten Gelegenheit zu reziprokem Austausch mit einem breiteren Publikum, sie machen die vielfältigen Stimmen hörbar und die Erfahrungen mit dem Klimawandel sichtbar.

Dafür arbeiten wir mit Filmemacher*innen und Künstler*innen aus ganz Europa zusammen, um medial wirksame und künstlerische Beiträge zu erarbeiten, die helfen, das komplexe Thema des Klimawandels auf einzigartige Weise erfahrbar zu machen. Dabei sind unsere Möglichkeiten ebenso unbeschränkt wie die Vielfalt der Geschichten und Erlebnisse, die uns anvertraut werden. Mit den medialen und künstlerischen Beiträgen hoffen wir nicht nur die notwendige Aufmerksamkeit auf das Thema Klimawandel zu lenken, sondern auch die Ergebnisse aus den anderen beiden Säulen des Projekts breitenwirksam kommunizieren zu können.

Wie können Sie uns unterstützen?

Gerade weil wir ein kleines Team von Enthusiast*innen mit großen Zielen sind, brauchen wir Ihre Unterstützung. Ob finanziell, durch Expertise, Kontakte oder Aufmerksamkeit: Wir sind für Vorschläge offen und über jegliche Form der Unterstützung dankbar. Wenn Sie Interesse an unserem Projekt haben und uns gerne unterstützen wollen, freuen wir uns über die Gelegenheit über ein persönliches Gespräch!

Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge, wie Sie uns unterstützen können:

- I. **Werden Sie offizieller Projektpartner:** Wir sind auf Ihre Unterstützung^{1*} angewiesen. Als offizieller Projektpartner werden Sie laufend über den aktuellen Stand des Projekts informiert, in unsere öffentlichen Kanäle eingebunden sowie auf der Homepage samt Firmen-/Institutionenlogo an prominenter Stelle angeführt. Um ein offizieller Projektpartner zu werden, zögern Sie nicht, sich bei uns unter contact@climatewalk.eu zu melden. Abgestimmt auf Ihre Wünsche und Möglichkeiten, setzen wir uns gerne mit Ihnen zusammen, um eine individuelle Vereinbarung für unsere Zusammenarbeit zu finden!
- II. **Werden Sie ein Fördermitglied unseres Vereins:** Als ein Fördermitglied unseres Vereins *“Europäische Klimawanderung”* werden Sie und Ihre Organisation samt Firmen-/Institutionenlogo auf der Homepage angeführt*. Darüber hinaus werden Sie über den laufenden Projektfortschritt informiert und Sie erhalten Exemplare unserer Veröffentlichungen, wie Bücher, Artikel und künstlerische Beiträge. Der Mitgliedsbeitrag für zahlende Fördermitglieder beläuft sich entweder auf einen Einmalbetrag in der Mindesthöhe von 4800€ oder auf einen jährlich zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1200€. Fördermitglieder, die durch (wissenschaftliche) Beratung oder durch substantielle Sachspenden die Vereinstätigkeit fördern, sind vom Mitgliedsbeitrag befreit.
- III. **Werden Sie Einmal- oder Mehrfachspender*in:** Wenn Sie unser Projekt unterstützen, aber nicht Fördermitglied werden wollen oder sich das nicht leisten können, freuen wir uns über ihre Spende - so hoch und so oft sie wollen (Mindestbetrag: 10€)*. Als eine Spender*in werden Sie auf unserer Homepage genannt und erhalten regelmäßig Updates zum Projektfortschritt. Sie erhalten je nach dem Ausmaß Ihrer Spende auch ein kleines Dankeschön in Form einer unserer Publikationen.

^{1*} Bitte beachten Sie, dass wir vor dem Hintergrund unserer Wertvorstellungen und Ziele nur Unterstützung von solchen Organisationen/Unternehmen annehmen, die gewissen sozialen und ökologischen Kriterien entsprechen.

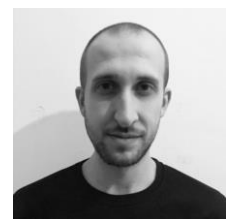
- IV. **Werden Sie Unterstützer*in:** Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung Ihrerseits! Ob sie unsere Homepage besuchen, uns in den sozialen Medien folgen oder unsere Inhalte verbreiten und mit Freund*innen teilen, Ihre Unterstützung und Ihr Interesse sind unser Antrieb! Sollten Sie andere Ideen haben, wie Sie uns zur Seite stehen können, teilen Sie diese doch mit uns! Sollten Sie als Künstler*in mitarbeiten wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen!
- V. **Begleiten Sie uns auf unserer Wanderung:** Die zugegeben körperlich anstrengendste Art, uns zu unterstützen, besteht darin, uns bei der Wanderung durch Europa zu begleiten. Auf unserer Homepage finden Sie eine GPS-basierte Karte, die Ihnen unsere Route und unseren jeweiligen Standort anzeigt. Sollten wir gerade in Ihrer Nähe sein, so gehen Sie doch ein Stückchen mit uns. Damit werden auch Sie zu einem *Wanderer of Changing Worlds* und bereichern unser Projekt durch Ihr Wissen.

Wir sind erreichbar unter: contact@climatewalk.eu

Für Fragen zu Zusammenarbeit und Mitgliedschaft: +43660/4666181

Über uns:

Timo Bühler hat Wirtschaftsinformatik studiert und mehrere Jahre bei IBM gearbeitet. Danach hat er im Bachelor Soziologie studiert und ist aktuell dabei seinen Master in Science-Technology-Society zu beenden, beides an der Universität Wien. Sein generelles Interesse bezieht sich auf das Verhältnis von Gesellschaft und Informationstechnologie und somit auch auf die Frage wie digitale Infrastrukturen nachhaltiger gestaltet werden können. Kontakt: timo.buehler@climatewalk.eu



Gerald Hofbauer studiert Politikwissenschaften an der Universität Wien. Zurzeit schreibt er dort seine Masterarbeit über demokratische Theorie von Postwachstum. In seinem Studium beschäftigt er sich mit politischer und demokratischer Theorie, Internationaler Politik, und Konfliktstudien. Er arbeitet ehrenamtlich an der Organisation der Degrowth Vienna Conference 2020 als Teil des PR-Teams. Kontakt: gerald.hofbauer@climatewalk.eu

Eva-Maria Holzinger studiert Kultur und Sozialanthropologie an der Universität Wien und Sozial- und Humanökologie an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Sie beschäftigt sich in ihren Studien mit unterschiedlichen Natur-Kultur Beziehungen, Infrastruktur Studien, nachhaltigen Lebensmittel systemen und nachhaltiger Kommunikation in Städten.



Kontakt: eva.holzinger@climatewalk.eu



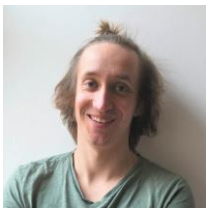
Julia Plattner hat vormalig soziale Arbeit an der FH Campus Wien studiert und als Sozialarbeiterin in verschiedenen Sektoren des österreichischen Sozialsystems gearbeitet. Sie ist in den letzten Zügen ihres Master-Studiums der Sozial- und Humanökologie an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und schreibt gerade an ihrer Masterarbeit zu sozialer Landwirtschaft. In den letzten Jahren hat Julia an einem SDG-Projekt mit Jugendlichen in einem Jugendzentrum in Niederösterreich gearbeitet. Kontakt:

julia.plattner@climatewalk.eu

Alexandra Sabine Stieger schließt gerade ihren Master in Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien ab. Im Rahmen ihrer Masterarbeit zeigt sie am Beispiel von Walfleisch in Island die Zusammenhänge zwischen ökonomischen, ökologischen und ideologischen Faktoren auf. Neben ihrem Studium arbeitet sie als *freelance project associate* im Bereich angewandte Bildung und Arbeitsmarktforschung am *3s research laboratory*. Kontakt:



alexandra.stieger@climatewalk.eu



Martin Thalhammer hat an der Universität Wien Kultur- und Sozialanthropologie und an der Universität für Bodenkultur Umwelt- und Bioressourcenmanagement studiert und soeben seine Masterarbeit im Fach Sozial- und Humanökologie an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt eingereicht. Im kommenden Semester wird er mit einem Doktoratsstudium in Environmental Sciences and Policy an der Central European University

beginnen. Kontakt: martin.thalhammer@climatewalk.eu